

30. MAI 2025

SPERRFRIST BIS 21:15 UHR

„WIR TANZEN“: 13. ÖSTERREICHISCHER MUSIKVIDEOPREIS FÜR PROTESTFEST „NATEMU“ DES WIENER RAPPERS KVSAL – LOBENDE ERWÄHNUNG FÜR SOAP&SKIN

Wiener Regisseur Kevin Thaliyath erhielt für sein surreales Hip-hop-Video den mit 2.500 Euro dotierten Musikvideopreis und eine „Baumtrophäe“ in der Argentinierstraße – Ioan Gavriel & Anja Franziska Plaschg wurden für „Girl Loves Me“ ebenfalls geehrt

Natemu bedeutet auf Singhalesisch „wir tanzen“ – und dazu haben der Wiener Rapper **Kvsal** und Regisseur **Kevin Thaliyath** auch allen Grund: Ihr surreales Musikvideo, das die Realität von People of Color in Wien zwischen Feier und Protest darstellt und Themen wie Ausgrenzung, Widerstandsfähigkeit und Empowerment in einen absoluten Banger verwandelt, erhielt heute, Freitagabend, im Wiener METRO Kinokulturhaus den **13. Österreichischen Musikvideopreis**. Bei der feierlichen Vergabe des Preises im Rahmen des internationalen Kurzfilmfestivals VIENNA SHORTS wurde Thaliyath von der internationalen Jury das Preisgeld in der Höhe von **€ 2.500,-** der Wiener Film- und Musikwirtschaft (FIMU) zugesprochen. Sein Video ist damit auch automatisch für den **Österreichischen Filmpreis 2025** qualifiziert.

„Unser Gewinner bricht mit **kraftvoller Selbstermächtigung** durch“, so die Jury, die sich aus Künstlerin Jasmin Hagendorfer, Kreativ-Strategin Christina Eckerstorfer sowie dem finnischen Musikvideoexperten Joel Karppanen bestand. Das Video stelle mutig stereotype Darstellungen von Männlichkeit, südostasiatische Identität und gängigen Vorstellungen von Hip-Hop-Kultur infrage. „Es stellt Erwartungen und Erzählmuster auf den Kopf und wird zu einem visuell eindrucksvollen Aufruf, gemeinsam gegen Rassismus und Diskriminierung zu protestieren. **Es ist ein filmischer Aufstand und ein Ruf nach einzigartiger Sichtbarkeit – das ist nicht nur ein Musikvideo, das ist eine Bewegung.**“ Thaliyath erhielt neben dem Preisgeld auch die „Baumtrophäe“ von VIENNA SHORTS. Der Judasbaum (*Cercis siliquastrum*) in der Argentinierstraße erweitert das Wiener Stadtbild um einen weiteren, über einen QR-Code abspielbaren Film.

LOBENDE ERWÄHNUNG FÜR SOAP&SKIN-VIDEO „GIRL LOVES ME“

Die Jury vergab die Lobende Erwähnung an **Ioan Gavriel und Anja Franziska Plaschg** für ihr Musikvideo **Girl Loves Me** des Ausnahmetalents **Soap&Skin**. Die Bowie-Hommage re-interpretiert mit körperlich-roher Wucht und Plaschgs eindrucksvoller Stimmgewalt den Klassiker neu – wobei die Protagonistin sich in düster-beklemmende Situationen begibt, stets auf Empowerment gepolt. „Es zeigt den Kampf Frau gegen Maschine, Menschlichkeit gegen Kapitalismus“, so die Jury. „Eine uralte Geschichte vom Gefangensein und dem Versuch, sich zu befreien vom Verlust des eigenen Platzes in der Welt.“ Insgesamt 15 Musikvideos waren dieses Jahr für den Musikvideopreis nominiert.

ÜBER DEN ÖSTERREICHISCHEN MUSIKVIDEOPREIS

Der Österreichische Musikvideopreis wurde erstmals 2013 ausgelobt. Jahr für Jahr versammelt er eine umfassende Auswahl an verschiedensten Genres und Ästhetiken sowohl von vielversprechenden Newcomer:innen als auch etablierten Acts. „Seit dem Start des Wettbewerbs konnten wir eine spannende Entwicklung beobachten, die neben der stetigen Professionalisierung immer genug Raum für Experimente lässt und uns jedes Jahr aufs neue überrascht“, so Christoph Etzlsdorfer, der die Auswahl der nominierten Musikvideos leitet und seit Beginn Teil des Programteams ist. Insgesamt 15 Musikvideos waren dieses Jahr nominiert. Bei der Verleihung am Freitag im METRO Kinokulturhaus trat Kenji Araki live auf; moderiert wurde der Abend in Kooperation mit FM4, mica und the gap von FM4-Redakteurin Gersin Livia Paya.

ÜBER DAS MODELL „BÄUME STATT TROPHÄEN“

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums überreicht das internationale Kurzfilmfestival VIENNA SHORTS seinen Preisträger:innen seit letztem Jahr keine Trophäen mehr, sondern widmet ihnen stattdessen frisch gepflanzte Bäume. Hierfür werden die Querstreben der Stützpfeiler der Jungbäume mit Plaketten versehen, die Infos zum Gewinnerfilm sowie einen QR-Code beinhalten. Über den QR-Code kann der jeweilige preisgekrönte Film in näherer Umgebung des Baums direkt am Smartphone gestreamt werden. Das Projekt wird – tatkräftig unterstützt von der Vienna Film Commission (VFC) – in Kooperation mit den Wiener Stadtgärten (MA 42) und dem Klima-, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien (MA 49) umgesetzt.

Die weiteren acht Preise – und dazugehörigen Bäume – werden bei der Preisverleihung am Samstag, 31. Mai, um 20:15 Uhr im Stadtkino im Künstlerhaus bekanntgegeben.

ÜBER DAS FESTIVAL

Das internationale Kurzfilmfestival VIENNA SHORTS zelebriert seine 22. Ausgabe noch bis zum 1. Juni an 10 Spielorten in Wien sowie bis zum 30. Juni online. 374 Filme werden u.a. in Wettbewerben, Porträts, Late Nights, Open-Air-Screenings sowie Kinder- und Jugendprogrammen gezeigt. Das vollständige Programm ist auf viennashorts.com einsehbar. Tickets sind über den [Ticket-Onlineshop](#) und die Festivalapp ([Android](#), [iOS](#)) erhältlich.

Die Gewinnervideos online: [Natemu – Kvsal](#), [Girl Loves Me – Soap & Skin](#)

Pressebilder und Aussendungen zur 22. Ausgabe stehen unter viennashorts.com/presse/ zum Download bereit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Anna Carina Roth unter presse@viennashorts.com oder +43 664 5131257.

viennashorts.com | [Pressebereich](#) | [Filmportal](#) | App ([Android](#), [iOS](#)) | [Ticket-Onlineshop](#)